



KERNLOCHBOHRER[®]
PROFESSIONAL POWER TOOLS



Betriebsanleitung

Kernbohrständer

KBS-352/M-PRO KBS-502/M-PRO

KBS-352/XL-PRO

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettingen
Tel. 07022-5034900
E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Version 0 2. Ausgabe 05/2023

Inhalt

Einleitung und Beschreibung	3
Über diese Anleitung	3
Symbolerklärung	3
Sicherheitsbestimmungen	4
Produktbeschreibung	6
Technische Daten	6
Befestigung des Bohrständers	7
Pflege und Wartung	10
Wartung- und Prüfplan	12
Fehlersuche	13
Explosionszeichnung	14
Umweltschutz	16
Gewährleistung	16
EG-Konformitätserklärung	Anlage

Einleitung und Beschreibung

Die Kernbohrständer KBS-352/M-PRO, KBS-502/M-PRO und KBS-352/XL-PRO sind für die Montage von Diamantkernbohrgeräten konzipiert. Diese sind für den professionellen Gebrauch bestimmt und dürfen nur von geschultem Personal verwendet werden.

Bei Verstößen gegen die Betriebsanleitung, die zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen können, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab. Darüber hinaus sind alle aktuell geltenden Vorschriften der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) und der Berufsgenossenschaft (BG) zwingend zu beachten.

Dank an den Käufer

Vielen Dank für den Kauf eines Kernbohrständers von der Kernlochbohrer GmbH. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die richtige Bedienung werden Sie die herausragende Leistung unserer Produkte voll und ganz zu schätzen wissen. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Fragen zum Betrieb des Kernbohrgerätes haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Hinweis:

Die Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Bedienungsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Bedienungsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

Symbolerklärung



Warnung vor allgemeiner Gefahr. Die Nichteinhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen können zu Stromschlägen, Feuer und/oder schweren Verletzungen führen.

Sicherheitsbestimmungen

- ❖ Lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Vorsichtsmaßnahmen und bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ❖ Bitte befolgen Sie die Betriebsanleitung genau, da die Nichteinhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen einen elektrischen Schlag, Feuer und/oder schwere Verletzungen verursachen kann.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
2. Arbeiten Sie nicht mit Elektrowerkzeugen, in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können und so zu Explosionen führen.
3. Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung von Werkzeugen fern. Wenn Sie abgelenkt werden, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.
4. Seien Sie aufmerksam, arbeiten Sie konzentriert und achten Sie auf das, was Sie tun. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Arzneimitteln stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit kann zu schweren Verletzungen führen.
5. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen von geeigneter Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfesten Sicherheitsschuhen, Handschuhen, Schutzhelm oder Gehörschutz verringert die Verletzungsgefahr.



6. Vermeiden Sie ungewöhnliche Körperhaltungen. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter. So können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
7. Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Weite Kleidung, Schmuck oder langes Haar können von beweglichen Teilen erfasst werden.
8. Die Verwendung von Produkten wie Fräsern, Schleifern, Bohrern, die Sand oder Materialien bearbeiten, können Staub und Dämpfe erzeugen, die gefährliche Chemikalien enthalten können. Prüfen Sie die Art des Materials, welche Sie bearbeiten wollen, und verwenden Sie eine geeignete Atemmaske.
9. Arbeiten Sie nie allein, stellen Sie immer sicher, dass eine andere Person in der Nähe ist. Abgesehen davon, dass Sie Hilfe bei der Montage des Bohrgeräts erhalten können, können Sie auch Hilfe erhalten, wenn ein Unfall passieren sollte.
10. Verwenden Sie niemals ein Bohrgerät, das fehlerhaft ist. Führen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungs- und Serviceanweisungen durch. Einige Wartungs- und Servicemaßnahmen müssen von geschultem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
11. Stellen Sie vor der Montage des Bohrmotors und des Bohrers sicher, dass der Ständer richtig befestigt ist.
12. Der Bohrstander muss auf einer ebenen und festen Oberfläche befestigt werden. Bohrungen mit einem lockeren und/oder taumelnden Ständer können zu einer gefährlichen Situation führen.
13. Der Kernbohrstander dient dem vorgesehenen Zweck, der Montage des Bohrmotors zum Standbohren. Alle anderen Verwendungen, die nicht für den vorgesehenen Zweck bestimmt sind, sind verboten.

14. Verwenden Sie immer kompatible Bohrwerkzeuge mit dem Bohrständer. Der Anschluss an den Kernbohrmotoren muss in Übereinstimmung mit dem Ständer sein.
15. Bei der Verwendung für Bohrungen über Kopf muss ein funktionsfähiger Wassersammelring verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Motor gelangen kann.
16. Überprüfen Sie alle beweglichen und gespannten Teile vor dem Gebrauch.
17. Verwenden Sie nur original Ersatzteile der Kernlochbohrer GmbH.

Produktbeschreibung



- | | | | |
|----|-----------------|-----|----------------------|
| 1. | Bohrsäule | 7. | Schlittenhebelsperre |
| 2. | Handkurbel | 8. | Libelle |
| 3. | Winkelspanner | 9. | Befestigungsadapter |
| 4. | Säulenstütze | 10. | Bohrschlitten |
| 5. | Säulenhalterung | 11. | Nivellierschraube |

6. Grundplatte

Technische Daten

Model :	KBS-352/M-PRO	KBS-502/M-PRO	KBS-352/XL-PRO
Artikelnummer:	6216	6215	6299
Max. Bohrergröße:	402mm	502mm	352mm
Bohrsäule:	80x75x1000mm	80x75x1000mm	80x75x2000mm
Bohrhub:	650mm	650mm	1600mm
Motorhalterung:	60mm Montagehalter	110mm Montagehalter	60mm Montagehalter
N.W.	18,5kg	19,5kg	25,0kg
Verpackungsgröße:	1045x315x460mm	1045x315x460mm	2145x315x460mm

Befestigung des Bohrständers

Legen Sie die gewünschte Position des Ständers fest. Befestigen Sie dann den Ständer mit einem Betonanker. Bohren Sie hierzu mit einem Bohrhammer ein Loch in geeigneter Größe für den Anker.



Bei der Verankerung auf einer Ziegelwand müssen ein spezieller Mauerwerksanker und ein Ziegelbefestigungssatz verwendet werden. Die Verwendung eines Beton-Einschlagankers in Ziegel könnte zu einem Ziegelbruch und einer Lockerung des Ankers führen!

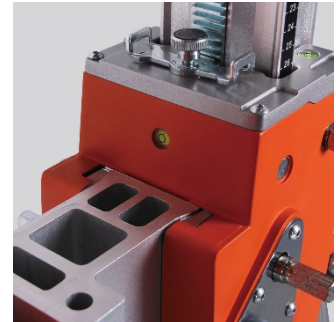
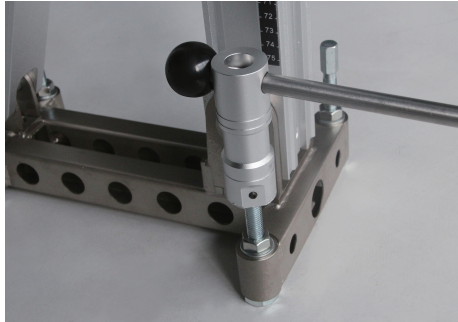
Sollten Sie zur Befestigung des Kernbohrständers unsere Vakuumgrundplatte VGP-420/PRO verwenden, stellen Sie sicher, dass der Unterdruck mindestens -0,8bar beträgt und achten Sie darauf, dass die Dichtung nicht abgenutzt oder beschädigt ist.



Warnung!

Bei einer Überkopfbohrung ist die Vakuumbefestigung an der Decke verboten, da sie zu schweren Verletzungen führen kann.

Um den Bohrständer in die richtige Position zu bringen, nutzen Sie hierfür die vier Nivellierschrauben und die am Bohrschlitten befestigte Libelle. Danach ziehen Sie die Kontermuttern auf den Nivellierschrauben an. Der gesamte Ständer muss fest montiert sein.



Stellen Sie den Winkel des Bohrständers anhand der Bohrmitte des gewünschten Bohrlochs auf die Position ein. Der einstellbare Bohrwinkel reicht von 0 ° bis 45 °. Wenn Sie in 45 ° bohren müssen, lösen Sie die Klemmschraube mit der aufsteckbaren 13mm-Kurbel.



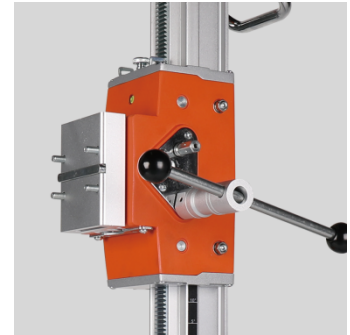
Lösen Sie die Klemmschraube an der Säulenstütze und stellen Sie den Winkel gemäß der Scala auf der Bohrsäule ein. Sobald der Winkel eingestellt ist, ziehen Sie die Klemmschraube wieder fest. Vergewissern Sie sich, dass der Befestigungsadapter und der Schlitten fixiert ist.

Hinweis!

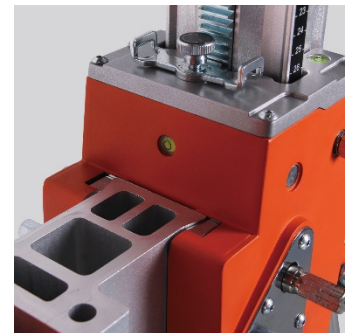
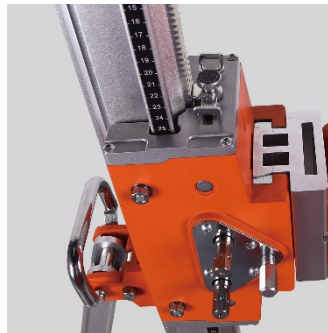
Ziehen Sie die Klemmschraube nicht zu fest an, da sich sonst die Säulenstütze und die Halterung verformen kann.

Überprüfen Sie, ob die Führung an der Säule locker ist. Wenn sie locker ist, müssen Sie die 4 Exzenterspanner im inneren des Bohrschlittens einstellen. Verwenden Sie zum Einstellen einen 13er und einen 8er Schraubenschlüssel, um die Spannmutter festzuziehen. Testen Sie nun den richtigen Sitz des Bohrschlittens durch hoch und runter kurbeln. Es sollte kein Spiel vorhanden sein, aber auch kein Klemmen im gesamten Fahrweg.

Der KBS-352/M-PRO/KBS-352/XL-PRO und KBS-502/M-PRO verfügt jeweils über einen unterschiedlichen Befestigungs-adapter. Der Befestigungsadapter des KBS-352/M-PRO und des KBS-352/XL-PRO ist 60mm während der Befestigungsadapter für den KBS-502/M-PRO 110mm beträgt, um das Bohren mit Bohrern eines größeren Durchmessers zu ermöglichen.

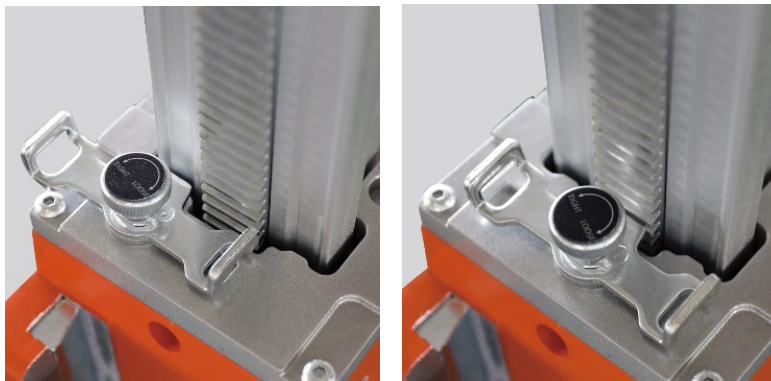


Bevor Sie den Bohrmotor am Ständer montieren, stellen Sie zunächst den Bohrschlitten in eine höhere Position, um die Adapterplatte leichter montieren zu können.



Bei der Montage eines Bohrgerätes der DKB-PRO-Serie am Kernbohrständer KBS-352/M-PRO, KBS-502/M-PRO, KBS-352/XL-PRO benötigen Sie zuerst 4 Schrauben, um den Befestigungsadapter am Motor zu befestigen. Auf dem Befestigungsadapter befindet sich eine 10x10x100mm Passfedernut, welche das Drehmoment des Motors über die Passfeder aufnimmt. Stellen Sie jetzt die Verriegelungsschraube so ein, dass der Befestigungsadapter mühelos eingeführt werden kann. Nun legen Sie den Befestigungsadapter mit dem Schwalbenschwanz in die Führung. Ziehen Sie die Verriegelungsschraube fest, bis die Platte in der Führung gesichert ist. Um den Bohrmotor wieder entnehmen zu können, lösen Sie die Befestigungsschraube wieder vollständig.

Die Verriegelungsvorrichtung des Bohrschlittens befindet sich auf der Oberseite des Bohrschlittens. Sie soll verhindern, dass der Bohrschlitten herunterfällt und mögliche Verletzungen oder Schäden am Bohrer oder der Maschine verursacht.

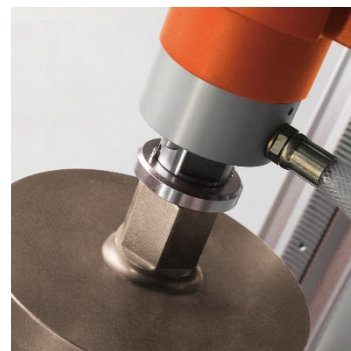


Schieben Sie die Schlittenverriegelung nach links, um den Schlitten zu entriegeln, kurbeln Sie dann den Bohrschlitten nach oben oder unten in die gewünschte Position und schieben Sie die Hebelverriegelung nach rechts, um den Bohrschlitten zu arretieren. Nachdem Sie die gewünschten Einstellarbeiten wie z. B. das Einsetzen des Motors vorgenommen haben, entriegeln Sie die Verriegelungsvorrichtung und ziehen Sie die Rändelschraube an der Hebelsperre fest, um den Betrieb aufzunehmen.

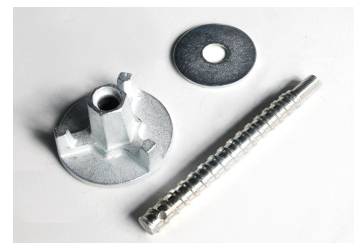
Hinweis!

Kurbeln Sie den Schlitten nicht auf und ab, wenn sich die Hebelsperre in der Verriegelungsposition befindet, da dies sowohl die Zahnstange als auch die Hebelsperre beschädigt.

Verwenden Sie zum einfachen Entfernen des Bohrers den Schnellwechselring welcher vor der Bohrkronen auf die Bohrwelle aufgesetzt wird.

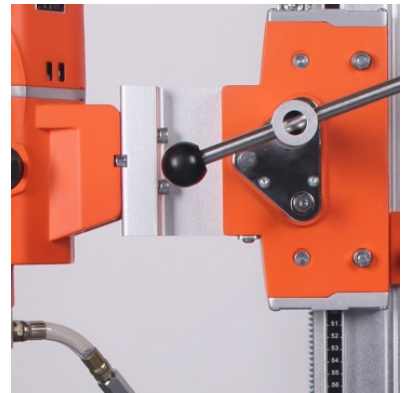


Die Tellerflügelmutter der Kordelgewindestange (im optionalen Befestigungssatz) ist eine große flügelartige Mutter mit Unterlagscheibe. Sie kann zusammen mit einem Einschlaganker verwendet werden, um den Bohrstand am Untergrund zu befestigen.



Wenn Sie eine Wandbohrung mit Ständer durchführen, befestigen Sie zunächst den Ständer sicher an der Wand, erst dann montieren Sie den Bohrmotor auf dem Ständer.

Bei den Modellen KBS-352/M-PRO, KBS-502/M-PRO, KBS-352/XL-PRO gibt es zwei Möglichkeiten der Vorschubübersetzung. Zum schnellen verfahren des Schlittens (Übersetzungsverhältnis 1:1) und zum langsamen verfahren des Schlittens mit reduziertem Übersetzungsverhältnis (Übersetzungsverhältnis 1:2). Wenn der Bohrdurchmesser größer als 202mm ist oder Sie durch Stahlbeton mit hoher Dichte bohren, verwenden Sie das Übersetzungsverhältnis 1:2.



Pflege und Wartung

Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem, aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung geeignetem Personal durchgeführt werden. Der Kernbohrständer ist so konstruiert, dass ein Minimum an Pflege und Wartung erforderlich ist. Folgender Punkt ist jedoch stets zu beachten:

- Reinigen Sie nach Beendigung der Bohrarbeiten den Kernbohrständer von Schmutz und Staub und fetten Sie den Ständer bei Bedarf zur leichteren Bedienbarkeit ein.
- Nach Abschluss der Arbeiten mit dem Ständer, fetten Sie die Wellen und deren Gewinde. Stellen Sie sicher, dass keine Wasser aus dem Wagen läuft und es keine Staubanhaftungen am Wagen gibt.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit kein Wasser, um den Bohrständer zu reinigen, da einige Metallteile Flugrost ansetzen können und dies zur Fehlfunktion führen kann. Stellen Sie sicher, dass der Bohrständer nach der Nutzung und Reinigung trocken ist.

- Im vorderen Bereich des Bohrschlittens befinden sich 4 Laufrollen. Im hinteren Bereich sind 4 Exzentranspanner angebracht. Im Laufe der Zeit kann es zum Verschleiß an den Laufrollen kommen. Sollte dies der Fall sein, ziehen Sie die 4 Exzentranspanner etwas nach, bis der Schlitten sich wieder ohne Spiel bewegen lässt. Sollte ein Nachstellen der Exzentranspanner nicht mehr möglich sein, müssen alle 4 Laufrollen ersetzt werden, um eine weitere Beschädigung der Zahnradwellen und der Zahnstange zu verhindern.
- Achten Sie stets auf die oben aufgeführten Abnutzungen. Ersetzen Sie bei Bedarf die Laufrollen und/oder die Exzentranspanner. Sollte das Problem nach wie vor bestehen, ersetzen Sie die Bohrsäule.
- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung die Standsicherheit des Bohrständers. Sollte die Grundplatte des Bohrständers beschädigt sein, ersetzen Sie diese bevor sie den Bohrständer verwenden.
- Führen Sie regelmäßig eine Sicht- und Funktionsprüfung durch, um sicher zu stellen, dass alle Klemmen und beweglichen Teile voll funktionsfähig sind.
- Verwenden Sie den Bohrständer nur bis zum maximal zulässigen Durchmesser. Diesen entnehmen Sie dem Typenschild des jeweiligen Ständers.
- Eine Nichteinhaltung dieser Angabe kann zu Fehlfunktion beim Betreiben des Bohrständers führen, sowie zu Verletzungen des Bedieners.

Wartungs- und Prüfplan

Eine regelmäßige Überprüfung nach Wartungs- und Prüfplan ist dringend erforderlich. Verkürzen Sie die Abstände zwischen den einzelnen Wartungen, wenn Sie das Produkt sehr häufig verwenden.

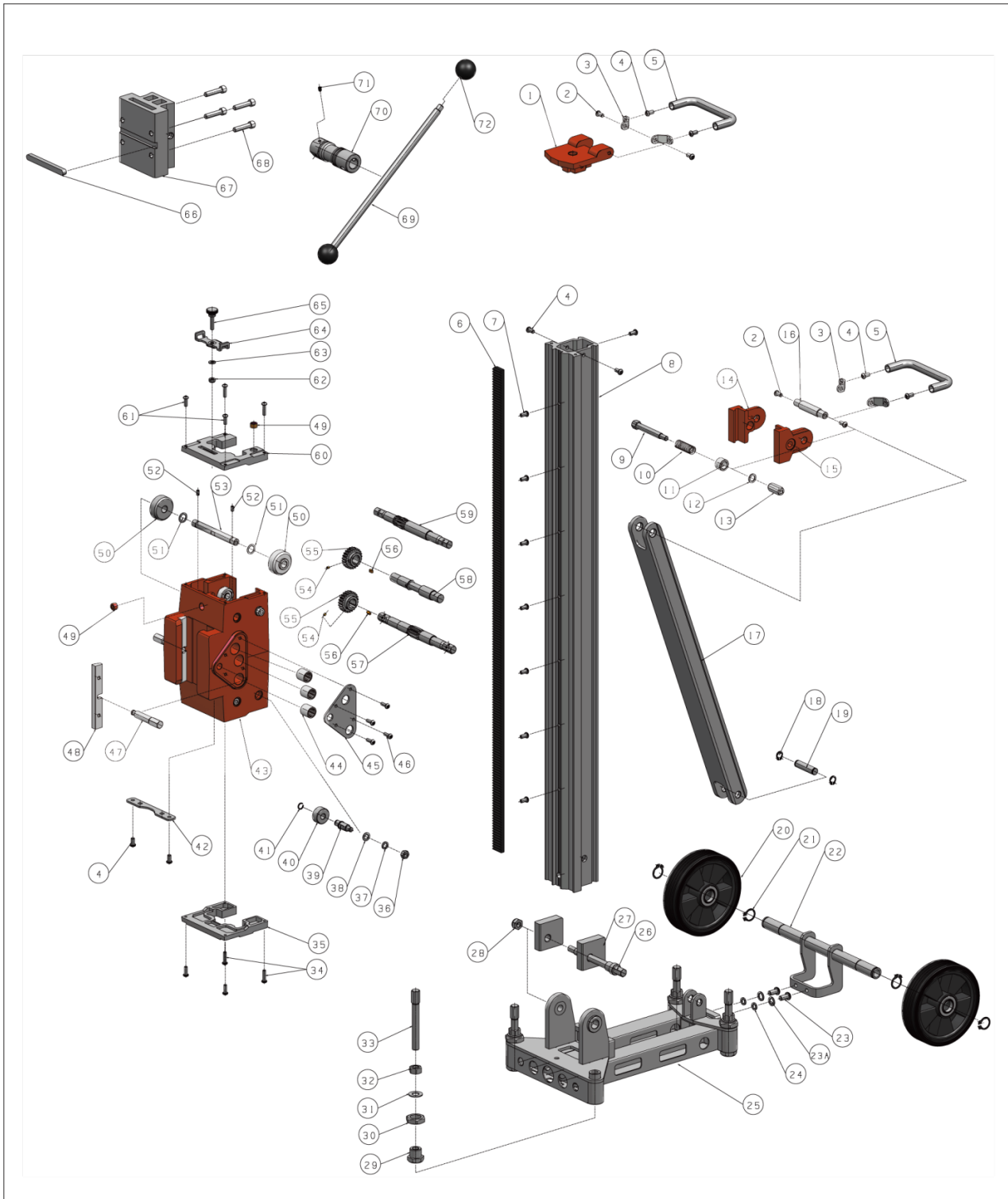
Wartungsteile	jedes Mal vor der Verwendung	monatlich oder nach 25 Arbeitsstunden	jeden 3. Monat oder nach 50 Arbeitsstunden	jährlich oder nach 200 Arbeitsstunden
Fetten des Nadellagers der Zahnradwelle	√	√	√	√
Hebelverriegelung	√	√	√	√
Klemmung und Räder	—	√	√	√
Bohrsäule	—	—	—	√
Zahnradwelle und Zahnräder	—	—	—	√
alle Spannteile und Gewinde	√	√	√	√
Winkelspanner	√	√	√	√
Zahnstange	√	√	√	√
Schweißnähte der Grundplatte	—	√	√	√

Fehlersuche

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
der Schlitten wackelt	Spanner abgenutzt	Ziehen Sie die 4 Exzenterspanner nach.
die Getriebewelle klemmt	alle 4 Laufrollen verschlissen	Ersetzen Sie alle 4 Laufrollen.
Rundlauf der Antriebswelle auf der Zahnstange	Verschleiß an der Zahnradwelle oder der Zahnstange	Ersetzen Sie das verschlissene Teil.
Schlittenhebelverriegelung kann nicht auf der Zahnstange einrasten	Das Hebelschloss hat sich verformt oder die Schweißnaht löst sich.	Ersetzen Sie das Hebelschloss.
Nach dem Austausch aller Exzenterspanner und dem Ausrichten der Laufräder ist die Bewegung des Schlittens immer noch unzuverlässig.	Die Bohrsäule ist verschlissen.	Ersetzen Sie die Bohrsäule.
Die Winkelverstellung am Bohrständer lässt sich nicht bei 45° festziehen.	Beim Anziehen der Feststellschraube für die Winkeleinstellung wurde die Mutter überdreht.	Ersetzen Sie die Klemmung für die Winkeleinstellung auf der Rückseite der Bohrsäule.
Bohrsäule beginnt leicht zu taumeln.	Riss an der Schweißnaht der Grundplatte zum	Grundplatte des Bohrständers ersetzen.

Explosionszeichnung

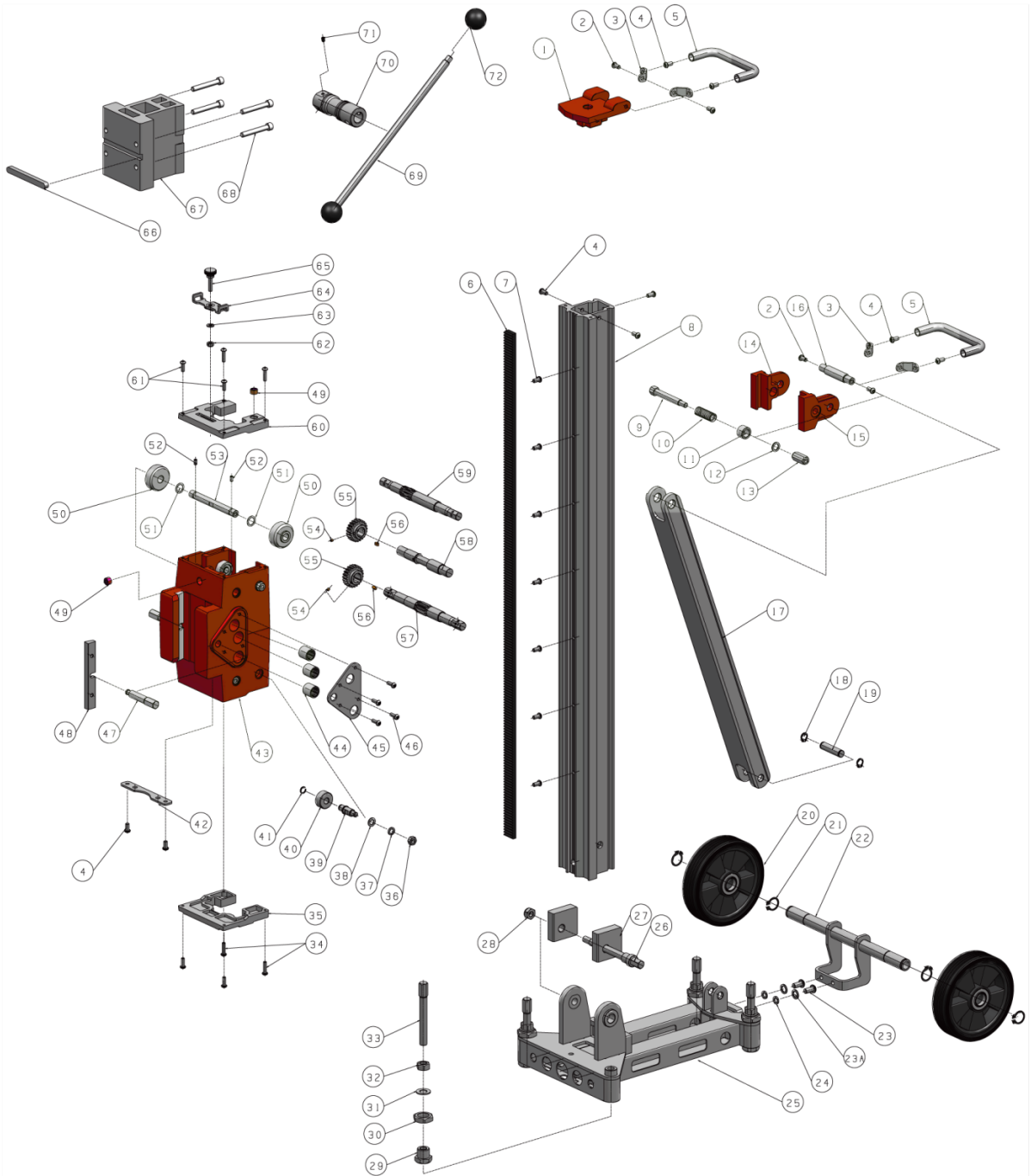
KBS-352/M-PRO / KBS-352/XL-PRO



Nr ..	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Säulenschutz oben	1	37	Federscheibe $\Phi 8$	4
2	Innensechskantschraube M6x17 $\Phi 8 \times 6$	4	38	Unterlegscheibe $\Phi 15 \times \Phi 8.6 \times 10$	4
3	Verbinder hinterer Handgriff	4	39	Exzenterwelle	4
4	Innensechskant-Pilzkopfschraube M6x12	9	40	Exzenter-Spanner	4
5	Hinterer Handgriff	2	41	Konstantteilring $\Phi 10$	4
6	Zahnstange M1,5x900=L	1	42	Wiegeplatte	1
7	Innensechskant-Pilzkopfschraube M6x10	7	43	Schlitten	1
8	Säule L=1000mm	1	44	Nadellager HK152020	6
9	Sechskantschraube M10x75	1	45	Abdeckplatte	2
10	Feder $\Phi 13 \times \Phi 1.4 \times 50=L$	1	46	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x15	8
11	Abstandshalter	1	47	Verriegelungsbolzen Cradle	2
12	Unterlegscheibe $\Phi 16 \times \Phi 10,6 \times 1,5$	1	48	Eisenkeil	2
13	Sechskantmutter M10x30 S=13	1	49	Wasserwaage	2
14	Rechtwinklige Sperrklammer	1	50	Positionierrad	4
15	Positionierdorn	1	51	Unterlegscheibe $\Phi 17,8 \times \Phi 12,3 \times 0,5$	4
16	Linke Winkelklemmung	1	52	Gewindestift mit Kegelspitze M5x10	4
17	Rückenstütze 35x50x605	1	53	Vorderradwelle	2
18	Sicherungsring $\Phi 12$	2	54	Gewindestift mit Kegelspitze M4x5	2
19	Rückenstütze Positionierwelle	1	55	Zahnrad M1,5xZ=23	2
20	6" Rad mit Lager	2	56	Passfeder 4x4x8	2
21	Sicherungsring $\Phi 20$	4	57	Welle für Standardübersetzung Kurbeln M1,5x11T	1
22	Radsatzhalterung	1	58	Welle	1
23	Innensechskant-Pilzkopfschraube M8x16	2	59	Welle für Kurbel mit reduzierter Übersetzung M1,5x11T	1
24	Federscheibe $\Phi 8$	2	60	Schlittenschutz oben	1
25	Grundplatte	1	61	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x20	8
26	Säulenbefestigung	1	62	Sechskant-Sicherungsmutter M6	1
27	Säulenblock	2	63	Unterlegscheibe $\Phi 12 \times \Phi 6,2 \times 1,5$	1
28	Sechskant-Sicherungsmutter M10	1	64	Schlittenhebelverriegelung	1
29	Sockel Einsatz	4	65	Schulterschraube M6x25	1
30	Sechskantmutter M20xP1,5 T=9 S=30	4	66	Passfeder 10x8x100	1
31	Unterlegscheibe $\Phi 24 \times \Phi 10,6 \times 1,5$	4	67	Motorbefestigungsdistanzstück T=50mm	1
32	Sechskantmutter M12	4	68	Abstandshalter-Befestigungsschraube M8x35	4
33	Nivellierschraube M12x85	4	69	Handkurbel	1

34	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x20	8	70	Vorschub Kurbelkörper S=13	1
35	Schlittenschutz unten	1	71	Kugelstößel M5x8	3
36	Spanner-Mutter M8	4	72	Knopf M10x35	2

KBS-502/M-PRO



Nr.	Beschreibung	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Säulenschutz oben	1	37	Federscheibe $\Phi 8$	4
2	Innensechskantschraube M6x17 $\Phi 8 \times 6$	4	38	Unterlegscheibe $\Phi 15 \times \Phi 8,6 \times 10$	4
3	Verbinder hinterer Handgriff	4	39	Exzenterwelle	4
4	Innensechskant-Pilzkopfschraube M6x12	9	40	Exzenter-Spanner	4
5	Hinterer Handgriff	2	41	Konstantteilring $\Phi 10$	4
6	Zahnstange M1,5x900=L	1	42	Wiegeplatte	1
7	Innensechskant-Pilzkopfschraube M6x10	7	43	Schlitten	1
8	Säule L=1000mm	1	44	Nadellager HK152020	6
9	Sechskantschraube M10x75	1	45	Abdeckplatte	2
10	Feder $\Phi 13 \times \Phi 1,4 \times 50=L$	1	46	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x15	8
11	Abstandshalter	1	47	Verriegelungsbolzen Cradle	2
12	Unterlegscheibe $\Phi 16 \times \Phi 10,6 \times 1,5$	1	48	Eisenkeil	2
13	Sechskantmutter M10x30 S=13	1	49	Wasserwaage	2
14	Rechtwinklige Sperrklammer	1	50	Positionierrad	4
15	Positionierdorn	1	51	Unterlegscheibe $\Phi 17,8 \times \Phi 12,3 \times 0,5$	4
16	Linke Winkelklemmung	1	52	Gewindestift mit Kegelspitze M5x10	4
17	Rückenstütze 35x50x605	1	53	Vorderradwelle	2
18	Sicherungsring $\Phi 12$	2	54	Gewindestift mit Kegelspitze M4x5	2
19	Rückenstütze Positionierwelle	1	55	Zahnrad M1,5xZ=23	2
20	6" Rad mit Lager	2	56	Passfeder 4x4x8	2
21	Sicherungsring $\Phi 20$	4	57	Welle für Standardübersetzung Kurbeln M1,5x11T	1
22	Radsatzhalterung	1	58	Welle	1
23	Innensechskant-Pilzkopfschraube M8x16	2	59	Welle für Kurbel mit reduzierter Übersetzung M1,5x11T	1
24	Federscheibe $\Phi 8$	2	60	Schlittenschutz oben	1
25	Grundplatte	1	61	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x20	8
26	Säulenbefestigung	1	62	Sechskant-Sicherungsmutter M6	1
27	Säulenblock	2	63	Unterlegscheibe $\Phi 12 \times \Phi 6,2 \times 1,5$	1
28	Sechskant-Sicherungsmutter M10	1	64	Schlittenhebelverriegelung	1
29	Sockel Einsatz	4	65	Schulterschraube M6x25	1
30	Sechskantmutter M20xP1,5 T=9 S=30	4	66	Passfeder 10x8x100	1
31	Unterlegscheibe $\Phi 24 \times \Phi 10,6 \times 1,5$	4	67	Motorbefestigungs-Abstandshalter T=110mm	1
32	Sechskantmutter M12	4	68	Abstandshalter-Befestigungsschraube M8x35	4

33	Nivellierschraube M12x85	4	69	Handkurbel	1
34	Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x20	8	70	Vorschub Kurbelkörper S=13	1
35	Schlittenschutz unten	1	71	Kugelstößel M5x8	3
36	Spanner-Mutter M8	4	72	Knopf M10x35	2

Umweltschutz

Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung!

Zur Vermeidung von Transportschäden muss das Gerät in einer stabilen Verpackung ausgeliefert werden. Verpackung sowie Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt.

Die Kunststoffteile des Gerätes sind materialspezifisch gekennzeichnet. Dadurch wird eine umweltgerechte, sortenreine Entsorgung über die angebotenen Sammeleinrichtungen ermöglicht.

Gewährleistung

Entsprechend unserer allgemeinen Lieferbedingungen gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen. Verschleißteile wie die Säule, der Spanner und die Ortungsräder oder Nadeln etc. sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an den Lieferanten gesandt wird.

EG-Konformitätserklärung


Es ist erforderlich, dass die in diesem Bohrständer betriebene Maschine (z.B. DKB-PRO-Serie) den in den technischen Daten des Bohrständers beschriebenen Anforderungen (z.B.: Bohrdurchmesser, Maschinenaufnahme) entspricht. Hiermit erklären wir, dass diese Einheit entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG konzipiert wurde. Die Inbetriebnahme dieser Bohreinheit ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass das Elektrowerkzeug, das mit dieser Einheit verbunden werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht (erkennbar durch die CE-Kennzeichnung am Elektrowerkzeug)

Name und Anschrift der Person die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen

Ort: Großbettlingen

Datum: 17.05.2023



Guido Pillat
Chief Executive Officer